

ANKAUFS - SANIERUNG- FÖRDERUNG
RoB Energie Beratung&Technik e.U.
Kellerstraße 8
3110 Flinsbach/Neidling
0680 300 8496
office@rob-energie.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20



Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG	Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1997
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	Haustüre 2015, Fassade 2019
Straße	Heimgasse 20	Katastralgemeinde	Oberrohrbach
PLZ/Ort	2105 Oberrohrbach	KG-Nr.	11011
Grundstücksnr.	316/7	Seehöhe	190 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	208,6 m ²	Heiztage	252 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	166,9 m ²	Heizgradtage	3 662 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	662,7 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	0,8 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	521,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,79 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,27 m	mittlerer U-Wert	0,39 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	35,58	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 69,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 125,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,17

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 69,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 124,0 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 16 354 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 78,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 16 354 kWh/a	HWB _{SK} = 78,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 599 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 26 560 kWh/a	HEB _{SK} = 127,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,64
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,37
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,48
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 898 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 28 667 kWh/a	EEB _{SK} = 137,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 32 992 kWh/a	PEB _{SK} = 158,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 30 849 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 147,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 2 143 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 10,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 5 663 kg/a	CO _{2eq,SK} = 27,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,18
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a	PV _{EXPORT,SK} = 0,0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	ANKAUF - SANIERUNG- FÖRDERUNG
Ausstellungsdatum	07.06.2026		Kellerstraße 8, 3110 Flinsbach/Neidling
Gültigkeitsdatum	06.06.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl	ZEUS-Nummer: 11011.26.50618.01		



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 78 **f_{GEE,SK} 1,18**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	209 m ²	charakteristische Länge l _c	1,27 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	663 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,79 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	521 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Plan/Skizze-Anhang
Bauphysikalische Daten:	vor Ort, Kunde, 06.2026
Haustechnik Daten:	vor Ort, Kunde, 06..2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden
Photovoltaik-System:	0,8kWp; Multikristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Fenstertausch

3 Scheiben Verglasung ist heute Standard !

Die Fenster sind 2 fach Isolierglasfenster und wurden regelmäßig gewartet. Sie befinden sich in brauchbaren Zustand.

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Schlussbemerkung

allgemeine Zusatzinformationen finden sie unter :

Info: www.rob-energie.at

Die Energietarife sollten in regelmäßigen Abständen angepasst werden !



Projektanmerkungen

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Allgemein

Hinweis zur Förderung.

Die Beantragung und Einreichung von Förderungen obliegt ausschließlich dem Kunden.

RoB Energie Beratung & Technik übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für die Genehmigung, Fristen, Höhe oder Verfügbarkeit der Fördermittel.

DATENSCHUTZ

Sofern innerhalb des Auftrags die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten. Es werden keine persönlichen Daten aufgezeichnet.

Die Energieausweise, Pläne und anderen Unterlagen zur Erstellung werden auf einem durch mehrere Sicherheitsmerkmale gesicherten NAS System gesichert; da der Energieausweis 10 Jahre gültig ist, werden auch in einem Zeitraum darüber hinaus die Unterlagen gesichert und

!!!!!!!!!!!!nur auf ausdrücklichen Wunsch !!!!!!!!!!!!!

gelöscht. (Bei einer Verlängerung oder Erweiterung des Energieausweises ist dann mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen);

Danke, Team der Fa. RoB Energie Beratung & Technik e.U.

Die Haftung gegenüber Dritten wird ausgeschlossen.

Bauteile

Die vorliegenden Pläne werden als geometrische Grundlage herangezogen. Baujahr-Ilt. Kunde. Die Bauteile wurden augenscheinlich geprüft, jedoch nicht geöffnet.

Eine Konsensprüfung hinsichtlich der Baueinreichung sowie des Fertigstellungsstandes wurde von unserer Seite nicht durchgeführt.

Die Begutachtung der Bauteile erfolgte ausschließlich augenscheinlich, ohne deren Öffnung oder Eingriffe in bestehende Bauteilschichten.

Die Bauteilaufbauten wurden teilweise von der Baubeschreibung, von den vorhandenen Plänen, nach den Angaben des Gebäudeeigentümers bzw. nach den Default - Werten lt.OIB RL6 berechnet, die Statik, bzw Luftdichtheit wurde nicht berücksichtigt.



Projektanmerkungen

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Geometrie

Es wurde teilweise etwas vereinfacht mit dem programminternen Geometrieassistenten gerechnet.

Einige Abweichungen der Originalpläne (z.B. Carport, Luftraum, etc.)

Haustechnik

Empfehlung : Der Stromverteiler und die Elektroinstallation sollten in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert und den aktuellen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden werden.

Ein 800W Balkonkraftwerk deckt teilweise die Energiekosten der Klimaanlage im Sommer ab.



Heizlast Abschätzung
Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr **Planer / Baufirma / Hausverwaltung**
 Donauimmobilien, dieHausberater24 GmbH & CO
 KG

Tel.: Tel.: 0650/ 595 04 80

Norm-Außentemperatur:	-13,4 °C	Standort:	Oberrohrbach
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	35,4 K	beheizten Gebäudeteile:	662,74 m ³
		Gebäudehüllfläche:	521,38 m ²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	24,28	0,238	0,90	5,20
AD02	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	13,97	0,238	0,90	2,99
AW01	E Außenwand	156,99	0,213	1,00	33,49
AW02	WTG Außenwand	32,81	0,239	1,00	7,85
DS01	D - Dachschräge hinterlüftet	105,56	0,238	1,00	25,10
FE/TÜ	Fenster u. Türen	48,19	1,396		67,29
EB01	A erdanliegender Fußboden (teilw. Augenscheinlich, u. Kunde)	113,48	0,445	0,70	35,37
EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	16,81	0,445	0,70	5,24
IW02	Wand zu sonstigem Pufferraum	9,29	0,209	0,70	1,36
	Summe OBEN-Bauteile	143,81			
	Summe UNTEN-Bauteile	130,29			
	Summe Außenwandflächen	189,80			
	Summe Innenwandflächen	9,29			
	Fensteranteil in Außenwänden 20,2 %	48,19			
Summe				[W/K]	184

Wärmebrücken (vereinfacht)	[W/K]	18
Transmissions - Leitwert	[W/K]	214,28
Lüftungs - Leitwert	[W/K]	41,32
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,28 1/h	[kW]
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (209 m²)		[W/m² BGF]
		9,0
		43,37

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgerers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



Bauteile

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Vollschalung	B		0,0240	0,120	0,200	
Sparren dazw.	B			0,120	0,175	
Luft	B			0,313	0,144	
Sparren dazw.	B			0,120	0,175	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B			0,040	3,600	
Sparschalung	B		0,0220	0,167	0,132	
Dampfbremse	B		0,0015	0,200	0,008	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Sparren:	RT _o 4,3055	RT _u 4,0928	RT 4,1991	Dicke gesamt 0,2700	U-Wert 0,24	
	Achsabstand	0,800	Breite 0,080	R _{se} +R _{si}	0,2	

AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Vollschalung	B		0,0240	0,120	0,200	
Sparren dazw.	B			0,120	0,175	
Luft	B			0,313	0,144	
Sparren dazw.	B			0,120	0,175	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B			0,040	3,600	
Sparschalung	B		0,0220	0,167	0,132	
Dampfbremse	B		0,0015	0,200	0,008	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Sparren:	RT _o 4,3055	RT _u 4,0928	RT 4,1991	Dicke gesamt 0,2700	U-Wert 0,24	
	Achsabstand	0,800	Breite 0,080	R _{se} +R _{si}	0,2	

AW01 E Außenwand						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060	
PAE Folie	B		0,0015	0,200	0,008	
Holzspanplatten V100	B		0,0190	0,081	0,235	
Riegel dazw.	B			0,120	0,006	
Steinwolle	B			0,040	3,481	
HZ Platte	B		0,0120	0,050	0,240	
EPV (5,0 cm)	B		0,0500	0,100	0,500	
Betonspachtelmasse	B		0,0020	0,700	0,003	
Kunstharzputz	B		0,0030	0,900	0,003	
Riegel:	RT _o 4,6935	RT _u 4,6811	RT 4,6873	Dicke gesamt 0,2400	U-Wert 0,21	
	Achsabstand	0,850	Breite 0,005	R _{se} +R _{si}	0,17	

AW02 WTG Außenwand						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Ausbauplatte	B		0,0125	0,210	0,060	
PAE Folie	B		0,0015	0,200	0,008	
Holzspanplatten V100	B		0,0190	0,081	0,235	
Riegel dazw.	B			0,120	0,006	
Steinwolle	B			0,040	3,481	
HZ Platte	B		0,0120	0,050	0,240	
Riegel:	RT _o 4,1841	RT _u 4,1749	RT 4,1795	Dicke gesamt 0,1850	U-Wert 0,24	
	Achsabstand	0,850	Breite 0,005	R _{se} +R _{si}	0,17	



Bauteile

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

DS01 D - Dachschräge hinterlüftet						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Deckung	B	*	0,0250	1,000	0,025	
Lattung	B	*	0,0350	0,167	0,210	
Konterlattung	B	*	0,0400	0,167	0,240	
Bitumenbahn	B		0,0012	0,170	0,007	
Vollschalung	B		0,0240	0,120	0,200	
Sparren dazw.	B	2,4 %		0,120	0,175	
Luft	B	21,4 %	0,0500	0,313	0,144	
Sparren dazw.	B	7,6 %		0,120	0,175	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	68,6 %	0,1600	0,040	3,600	
Sparschalung	B		0,0220	0,167	0,132	
Dampfbremse	B		0,0015	0,200	0,008	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
			Dicke 0,2712			
	RTo 4,3131	RTu 4,0999	RT 4,2065	Dicke gesamt 0,3712	U-Wert 0,24	
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,2		

EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Augenscheinlich, u. Kunde)						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0100	0,160	0,063	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	F B		0,0650	1,100	0,059	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0005	0,500	0,001	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B		0,0250	0,035	0,714	
Dämmung	B		0,0400	0,035	1,143	
Abdichtung	B		0,0030	0,170	0,018	
Beton/ Statik	B		0,1800	2,300	0,078	
			Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3235	U-Wert 0,45	

EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0100	0,160	0,063	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	F B		0,0650	1,100	0,059	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0005	0,500	0,001	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B		0,0250	0,035	0,714	
Dämmung	B		0,0400	0,035	1,143	
Abdichtung	B		0,0030	0,170	0,018	
Beton/ Statik	B		0,1800	2,300	0,078	
			Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3235	U-Wert 0,45	

IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060	
PAE Folie	B		0,0015	0,200	0,008	
Holzspanplatten V100	B		0,0190	0,081	0,235	
Riegel dazw.	B	0,5 %		0,120	0,006	
Steinwolle	B	99,5 %	0,1400	0,040	3,481	
HZ Platte	B		0,0120	0,050	0,240	
EPV (5,0 cm)	B		0,0500	0,100	0,500	
Betonspachtelmasse	B		0,0020	0,700	0,003	
	RTo 4,7806	RTu 4,7678	RT 4,7742	Dicke gesamt 0,2370	U-Wert 0,21	
Riegel:	Achsabstand 0,850	Breite 0,005		Rse+Rsi 0,26		



Bauteile

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

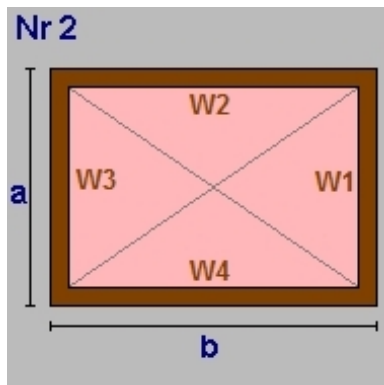
ZD01 B warme Zwischendecke					
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Belagschicht		B	0,0100	0,130	0,077
Estrichbeton		F B	0,0500	1,480	0,034
Sparren dazw.		B		0,120	0,175
Steinwolle		B	34,3 %	0,0800	1,714
KI Trittschall-Dämmplatte TP		B		0,0250	0,035
Holzspanplatten		B		0,0160	0,081
Sparren dazw.		B	6,2 %	0,120	0,175
Luft		B	55,7 %	0,1300	0,313
Sparschalung		B *		0,0220	0,167
Folie		B		0,0015	0,200
Gipskartonplatte		B		0,0125	0,250
				Dicke 0,3250	
				Dicke gesamt 0,3470	U-Wert 0,29
Sparren:	RTo 3,5938	RTu 3,3891	RT 3,4914	Rse+Rsi	0,26
	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke
 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946



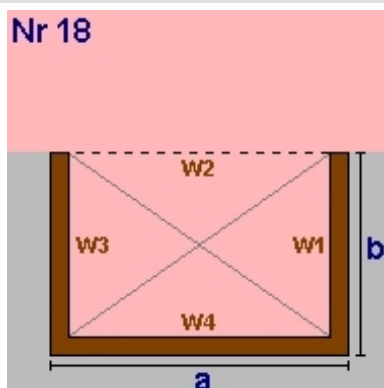
Geometrieausdruck
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

EG Grundform



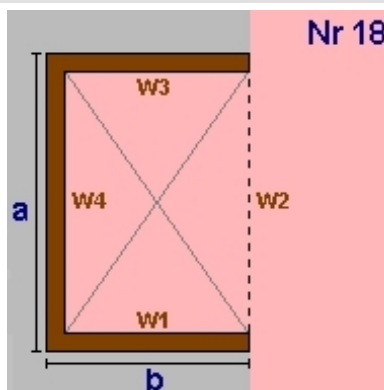
a = 6,50	b = 10,60
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,33 => 2,93m	
BGF 68,90m ²	BRI 201,53m ³
Wand W1 19,01m ²	AW01 E Außenwand
Wand W2 31,01m ²	AW01
Wand W3 19,01m ²	AW01
Wand W4 31,01m ²	AW01
Decke 68,90m ²	ZD01 B warme Zwischendecke
Boden 68,90m ²	EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Au

EG Rechteck



a = 6,50	b = 4,10
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,33 => 2,93m	
BGF 26,65m ²	BRI 77,95m ³
Wand W1 11,99m ²	AW01 E Außenwand
Wand W2 -19,01m ²	AW01
Wand W3 11,99m ²	AW01
Wand W4 19,01m ²	AW01
Decke 26,65m ²	ZD01 B warme Zwischendecke
Boden 26,65m ²	EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Au

EG Rechteck



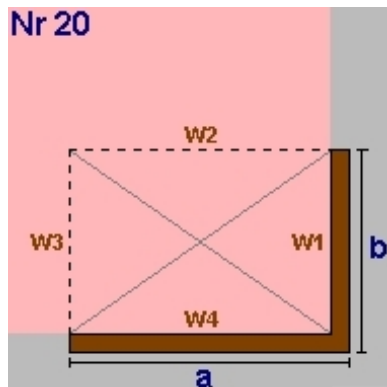
a = 4,80	b = 2,91
lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,27 => 2,87m	
BGF 13,97m ²	BRI 40,09m ³
Wand W1 8,35m ²	AW01 E Außenwand
Wand W2 -13,78m ²	AW01
Wand W3 8,35m ²	IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4 13,78m ²	AW01 E Außenwand
Decke 13,97m ²	AD02 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden 13,97m ²	EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Au



Geometrieausdruck

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

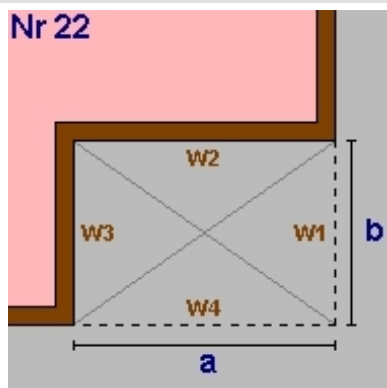
EG Rechteck im Eck



Nr 20
 $a = 4,10$ $b = 4,10$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,93\text{m}$
 BGF $16,81\text{m}^2$ BRI $49,17\text{m}^3$

Wand W1 $11,99\text{m}^2$ AW02 WTG Außenwand
 Wand W2 $-11,99\text{m}^2$ AW01 E Außenwand
 Wand W3 $-11,99\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $11,99\text{m}^2$ AW02 WTG Außenwand
 Decke $16,81\text{m}^2$ ZD01 B warme Zwischendecke
 Boden $16,81\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

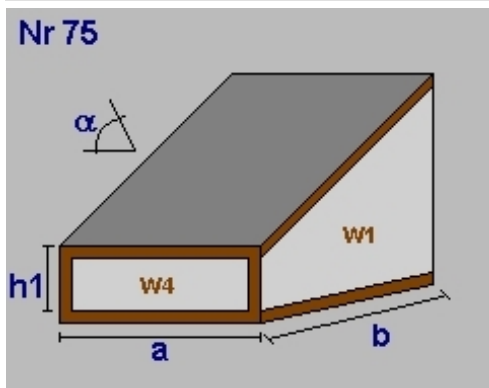
EG Rechteck einspringend am Eck



Nr 22
 $a = 1,00$ $b = 1,00$
 lichte Raumhöhe = $2,60 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,93\text{m}$
 BGF $-1,00\text{m}^2$ BRI $-2,93\text{m}^3$

Wand W1 $-2,93\text{m}^2$ AW02 WTG Außenwand
 Wand W2 $2,93\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $2,93\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $-2,93\text{m}^2$ AW02
 Decke $-1,00\text{m}^2$ ZD01 B warme Zwischendecke
 Boden $-1,00\text{m}^2$ EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Au)

EG Pultdach



Nr 75
 Anzahl 2
 Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $8,00$
 $a = 3,10$ $b = 0,80$
 $h1 = 2,35$
 lichte Raumhöhe = $2,19 + \text{obere Decke: } 0,27 \Rightarrow 2,46\text{m}$
 BGF $4,96\text{m}^2$ BRI $11,93\text{m}^3$

Dachfl. $5,01\text{m}^2$
 Wand W1 $3,85\text{m}^2$ AW02 WTG Außenwand
 Wand W2 $-15,27\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $3,85\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $14,57\text{m}^2$ AW02
 Dach $5,01\text{m}^2$ DS01 D - Dachschräge hinterlüftet
 Boden $4,96\text{m}^2$ EB01 A erdanliegender Fußboden (teilw. Au)

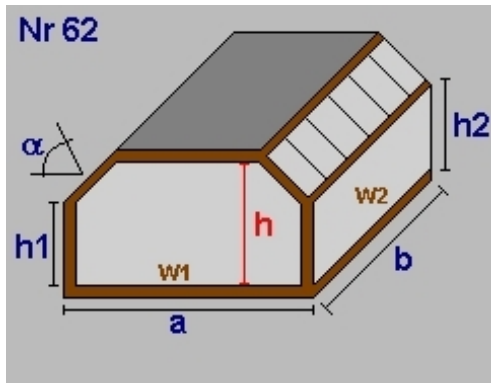
EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **130,29**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **377,75**

Geometrieausdruck

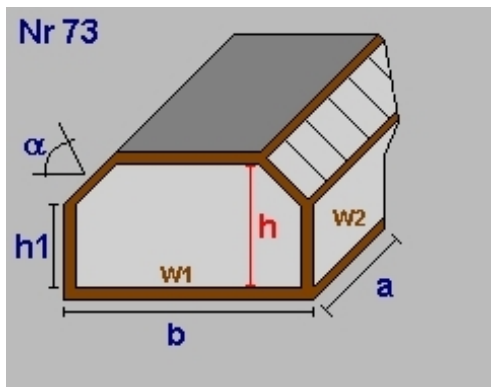
Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

DG Dachkörper



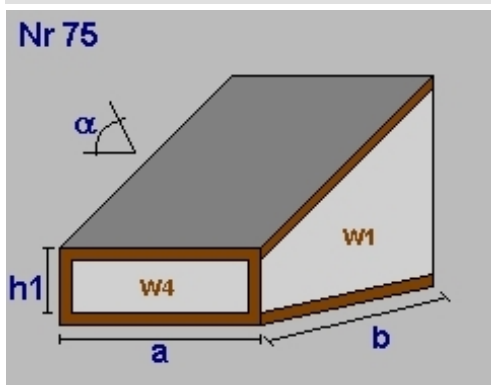
Dachneigung $a(^{\circ})$	30,00
a =	6,50 b = 10,60
h1=	1,40 h2 = 1,40
lichte Raumhöhe (h)=	2,60 + obere Decke: 0,27 => 2,87m
BGF	68,90m ² BRI 158,07m ³
Dachfl.	62,33m ²
Decke	14,92m ²
Wand W1	14,91m ² AW01 E Außenwand
Wand W2	14,84m ² AW01
Wand W3	14,91m ² AW01
Wand W4	14,84m ² AW01
Dach	62,33m ² DS01 D - Dachschräge hinterlüftet
Decke	14,92m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-68,90m ² ZD01 B warme Zwischendecke

DG Nebengiebel Satteldach mit Decke



Dachneigung $a(^{\circ})$	30,00
a =	4,10 b = 6,50
h1=	1,40
lichte Raumhöhe (h)=	2,60 + obere Decke: 0,27 => 2,87m
BGF	26,65m ² BRI 66,95m ³
Dachfläche	31,59m ²
Dach-Anliegefl.	11,62m ²
Decke	9,36m ²
Wand W1	14,91m ² AW01 E Außenwand
Wand W2	5,74m ² AW01
Wand W3	-9,10m ² AW01
Wand W4	5,74m ² AW01
Dach	31,59m ² DS01 D - Dachschräge hinterlüftet
Decke	9,36m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-26,65m ² ZD01 B warme Zwischendecke

DG Pultdach



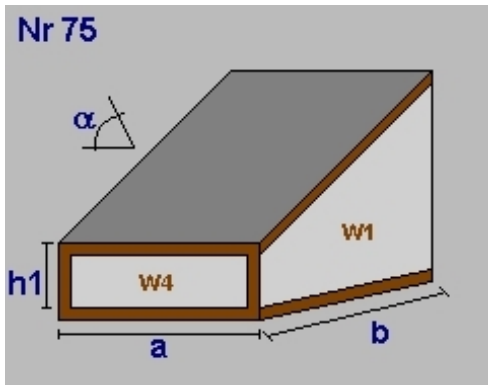
Dachneigung $a(^{\circ})$	30,00
a =	3,10 b = 4,10
h1=	0,00
lichte Raumhöhe =	2,05 + obere Decke: 0,31 => 2,37m
BGF	12,71m ² BRI 15,04m ³
Dachfl.	14,68m ²
Wand W1	4,85m ² AW02 WTG Außenwand
Wand W2	-7,34m ² AW01 E Außenwand
Wand W3	4,85m ² AW02 WTG Außenwand
Wand W4	0,00m ² AW02
Dach	14,68m ² DS01 D - Dachschräge hinterlüftet
Boden	-12,71m ² ZD01 B warme Zwischendecke



Geometrieausdruck

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

DG Pulldach



Nr 75

Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 1,00$ $b = 3,10$
 $h1 = 0,00$
 lichte Raumhöhe = 1,48 + obere Decke: 0,31 => 1,79m
 BGF 3,10m² BRI 2,77m³

Dachfl.	3,58m ²	
Wand W1	2,77m ²	AW02 WTG Außenwand
Wand W2	-1,79m ²	AW01 E Außenwand
Wand W3	2,77m ²	AW02 WTG Außenwand
Wand W4	0,00m ²	AW02
Dach	3,58m ²	DS01 D - Dachschräge hinterlüftet
Boden	-3,10m ²	ZD01 B warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m ²]:	111,36
DG Bruttorauminhalt [m ³]:	242,84

DG BGF - Reduzierung (manuell)

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m
 versch . Minderhöhen -10,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m ²]:	-10,00
--	--------

DG Galerie

DG - Luftraum -23,00 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m ²]:	-23,00
--	--------

Deckenvolumen EB01

Fläche 113,48 m² x Dicke 0,32 m = 36,71 m³

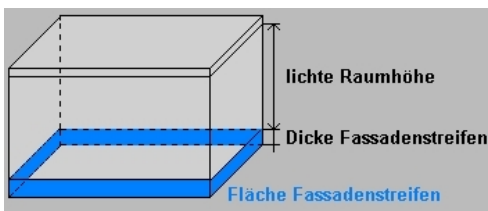
Deckenvolumen EB02

Fläche 16,81 m² x Dicke 0,32 m = 5,44 m³

Bruttorauminhalt [m ³]:	42,15
-------------------------------------	-------

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,324m	45,31m	14,66m ²
AW01	- EB02	0,324m	-8,20m	-2,65m ²
AW02	- EB01	0,324m	3,20m	1,04m ²
AW02	- EB02	0,324m	8,20m	2,65m ²
IW02	- EB01	0,324m	2,91m	0,94m ²





Geometrieausdruck
Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	208,65
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	662,74



Fenster und Türen

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,50	1,50	0,050	1,23	0,95		0,51				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,50	0,050	1,23	1,35		0,60				
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,50	0,050	1,23	1,35		0,60				
3,69																	
NO																	
B	EG	AW01	1	0,95 x 2,05	Haustür	0,95	2,05	1,95			1,40	2,73					
B	T1	EG	AW01	2	0,63 x 0,81		0,63	0,81	1,02	0,50	1,50	0,050	0,44	1,25	1,28	0,51	0,65
B	T3	EG	AW02	1	0,80 x 2,30		0,80	2,30	1,84	1,10	1,50	0,050	1,15	1,39	2,56	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	1	0,78 x 1,35		0,78	1,35	1,05	1,10	1,50	0,050	0,60	1,43	1,50	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	1	0,78 x 1,00		0,78	1,00	0,78	1,10	1,50	0,050	0,41	1,46	1,14	0,60	0,65
6				6,64				2,60				9,21					
NW																	
B	T3	EG	AW02	1	0,80 x 2,30		0,80	2,30	1,84	1,10	1,50	0,050	1,15	1,39	2,56	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	2	0,78 x 1,00		0,78	1,00	1,56	1,10	1,50	0,050	0,82	1,46	2,27	0,60	0,65
3				3,40				1,97				4,83					
SO																	
B	T3	EG	AW01	2	1,60 x 1,30		1,60	1,30	4,16	1,10	1,50	0,050	2,59	1,41	5,87	0,60	0,65
B	T3	EG	AW02	1	1,60 x 2,30		1,60	2,30	3,68	1,10	1,50	0,050	2,51	1,37	5,05	0,60	0,65
B	T3	EG	AW02	1	0,80 x 2,30		0,80	2,30	1,84	1,10	1,50	0,050	1,15	1,39	2,56	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	2	1,60 x 1,30	OG	1,60	1,30	4,16	1,10	1,50	0,050	2,59	1,41	5,87	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	1	1,15 x 1,30		1,15	1,30	1,50	1,10	1,50	0,050	0,96	1,37	2,05	0,60	0,65
B	T3	DG	AW02	3	0,80 x 0,50	Dreieck	0,80	0,50	1,20	1,10	1,50	0,050	0,44	1,56	1,87	0,60	0,65
10				16,54				10,24				23,27					
SW																	
B	T3	EG	AW01	2	1,60 x 2,20		1,60	2,20	7,04	1,10	1,50	0,050	4,78	1,37	9,68	0,60	0,65
B	T3	EG	AW01	1	1,00 x 2,20		1,00	2,20	2,20	1,10	1,50	0,050	1,49	1,35	2,98	0,60	0,65
B	T3	EG	AW02	1	1,60 x 2,30		1,60	2,30	3,68	1,10	1,50	0,050	2,51	1,37	5,05	0,60	0,65
B	T3	EG	AW02	1	0,80 x 2,30		0,80	2,30	1,84	1,10	1,50	0,050	1,15	1,39	2,56	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	2	1,60 x 1,30	OG	1,60	1,30	4,16	1,10	1,50	0,050	2,59	1,41	5,87	0,60	0,65
B	T3	DG	AW01	1	1,15 x 1,30		1,15	1,30	1,50	1,10	1,50	0,050	0,96	1,37	2,05	0,60	0,65
B	T3	DG	AW02	3	0,80 x 0,50	Dreieck	0,80	0,50	1,20	1,10	1,50	0,050	0,44	1,56	1,87	0,60	0,65
11				21,62				13,92				30,06					
Summe		30		48,20				28,73				67,37					

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Rahmen 2015
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 1,30 OG	0,120	0,120	0,120	0,120	38			1	0,140				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,78 x 1,35	0,120	0,120	0,120	0,120	43								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,15 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,78 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	47								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,80 x 0,50 Dreieck	0,120	0,120	0,120	0,120	64								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,63 x 0,81	0,120	0,120	0,120	0,120	56								Rahmen 2015
1,60 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	38			1	0,140				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	32	1	0,140						Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,00 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	32								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	32	1	0,140						Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,80 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



RH-Eingabe
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung
 Systemtemperatur 35°/28°
 Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
 Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	15,51	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	16,69	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	58,42	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff
Energieträger Gas
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit
Baujahr Kessel 1995-2004
Nennwärmeleistung 11,51 kW Defaultwert

Standort konditionierter Bereich
Heizgerät Niedertemperaturkessel
Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Volllast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{100\%}$	=	89,1%	Defaultwert
	$\eta_{be,100\%}$	=	89,1%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{30\%}$	=	89,1%	Defaultwert
	$\eta_{be,30\%}$	=	89,1%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,2%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 35,00 W freie Eingabe

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



WWB-Eingabe
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	9,17	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	8,35	100
Stichleitungen				33,38	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 80 l freie Eingabe
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,55 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 35,00 W freie Eingabe

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Photovoltaik Eingabe
Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls Multikristallines Silicium
Peakleistung 0,80 kWp freie Eingabe

Ausrichtung 0 Grad
Neigungswinkel 30 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

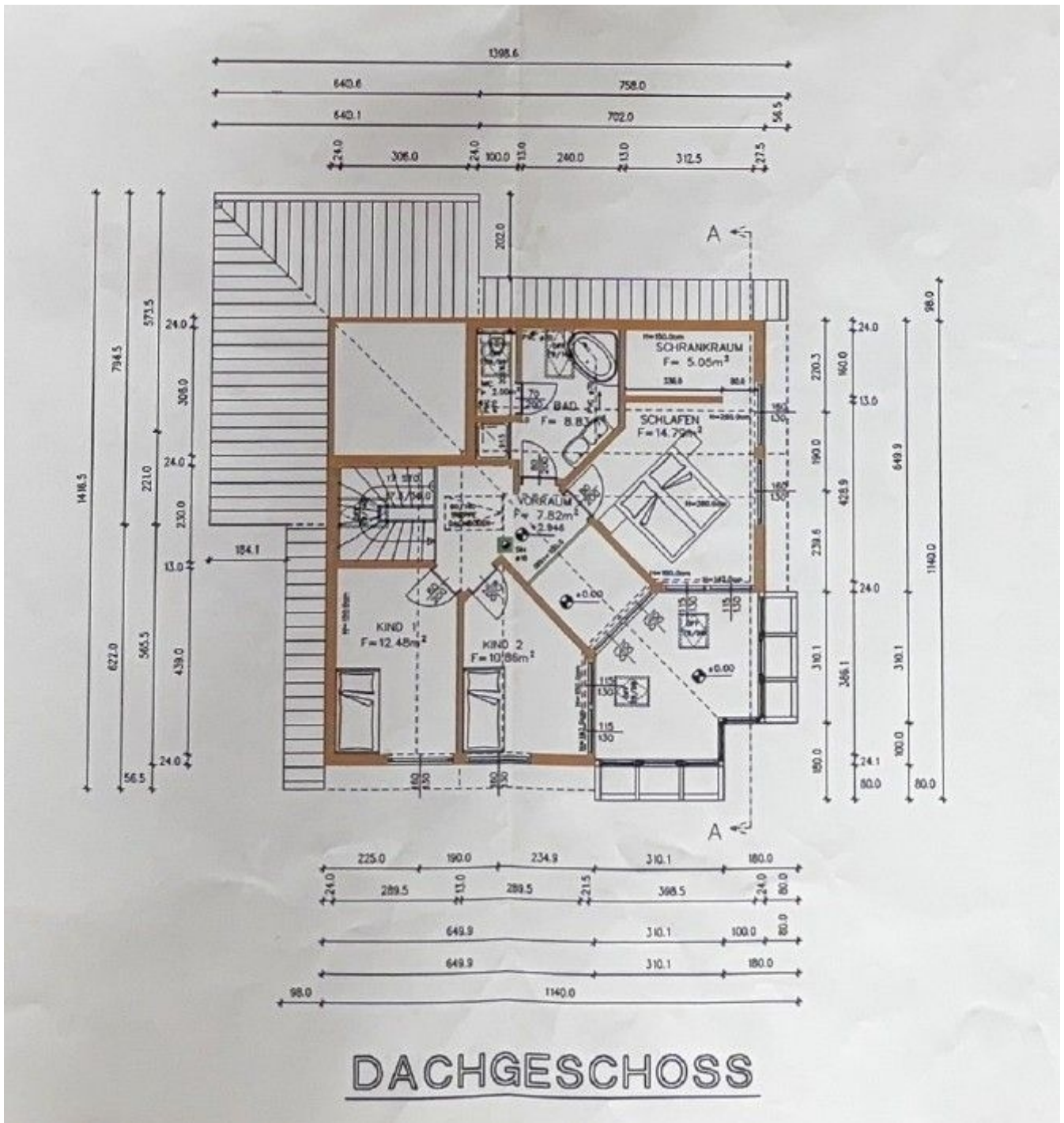
Gebäudeintegration Stark belüftete, saugbelüftete oder freistehende Module
Systemwirkungsgrad 0,82
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher -

Erzeugter Strom 791 kWh/a
Peakleistung 0,8 kWp



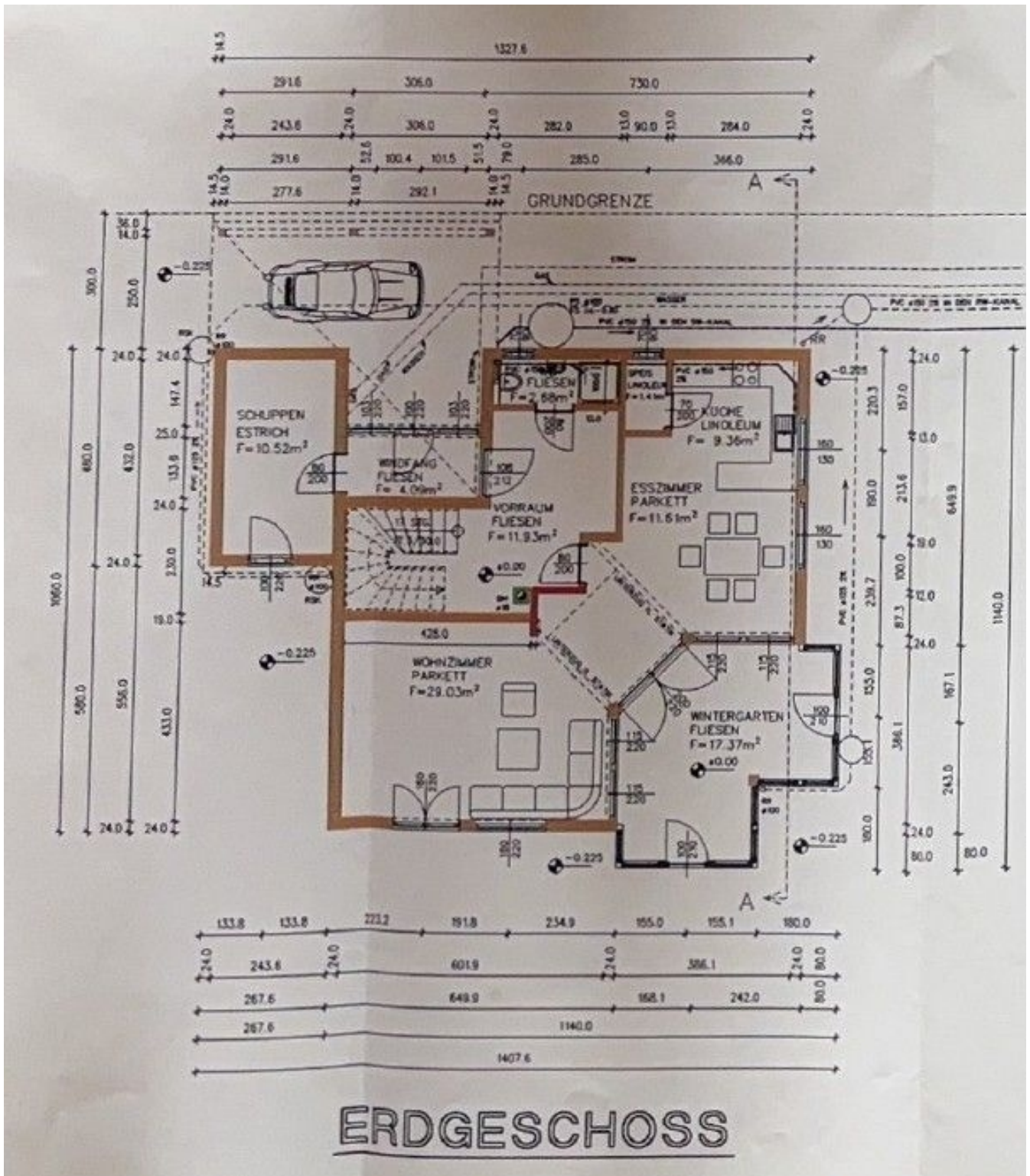
Bilderdruck
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20



Screenshot 2026-06-07 110544.jpg



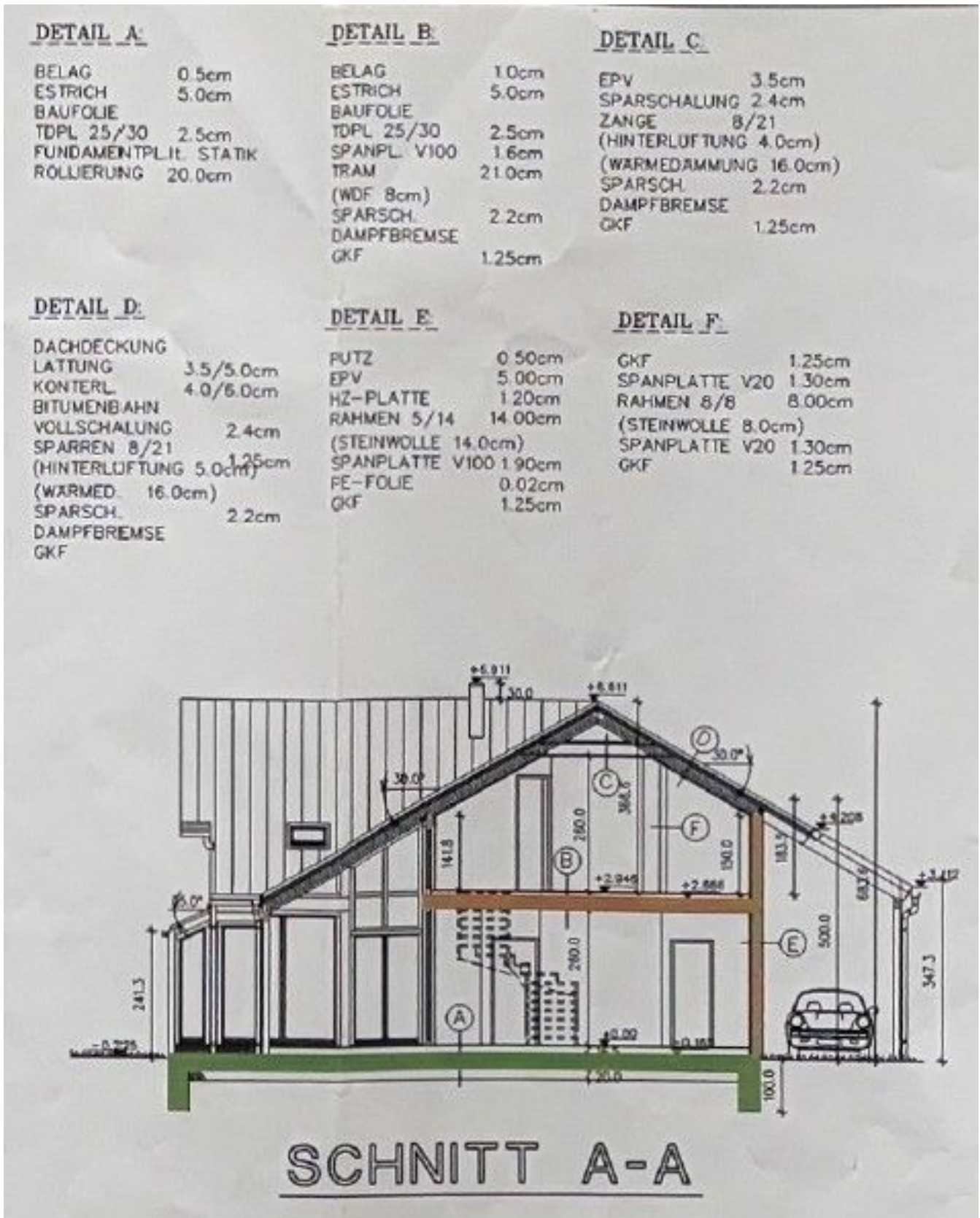
Bilderdruck
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20



Screenshot 2026-06-07 110703.jpg



Bilderdruck
 Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20



Screenshot 2026-06-07 111138.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	Heimgasse 20	Katastralgemeinde	Oberrohrbach
PLZ/Ort	2105 Oberrohrbach	KG-Nr.	11011
Grundstücksnr.	316/7	Seehöhe	190 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 78 **f_{GEE,SK} 1,18**

Energieausweis Ausstellungsdatum 07.06.2026

Gültigkeitsdatum 06.06.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	Heimgasse 20	Katastralgemeinde	Oberrohrbach
PLZ/Ort	2105 Oberrohrbach	KG-Nr.	11011
Grundstücksnr.	316/7	Seehöhe	190 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 78 **f_{GEE,SK} 1,18**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Fertigteilhaus - 2105 Oberrohrbach, Heimgasse 20		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1997
Straße	Heimgasse 20	Katastralgemeinde	Oberrohrbach
PLZ/Ort	2105 Oberrohrbach	KG-Nr.	11011
Grundstücksnr.	316/7	Seehöhe	190 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 78 **f_{GEE,SK} 1,18**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.